

Biofast

Mineralischer Klebemörtel mit sehr geringem Gehalt an chemischen Zusätzen. Die längste Verarbeitbarkeit bei schneller Haftung für die Verklebung mit hohen Leistungen. Kein Abrutschen von Feinsteinzeug, Keramikfliesen und Naturstein. Umweltfreundlich.



Rating 5_{White}

Rating 3_{Grey}

W G

- ✓ Regional Mineral $\geq 60\%$
- ✓ Recycled Regional Mineral $\geq 30\%$
- ✓ CO₂ Emission ≤ 250 g/kg
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ Recyclable

1. Nicht reizend
Kennzeichnungsfrei
2. Nicht eindickend
Konstante Verarbeitung bis zu 60 Minuten
3. Schnelle Haftung
Vollkommene Sicherheit nach nur 3 Stunden
4. Mit mineralischem Bentonit
Hohe Thixotropie, Beibehaltung von Form und Schichtstärke unter der Fliese
5. Mit Naturkalk NHL
Verhindert das Eindicken im Eimer und reduziert den Einsatz chemischer Zusatzstoffe
6. Mit pflanzlichem Latex
Sehr Geringer Gehalt an Chemischen Zusätzen. Setzt keine gefährlichen Substanzen frei und verströmt keine unangenehmen Gerüche

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

Untergründe:

- Altfliesen
- Verbundabdichtungssysteme
- Fußbodenheizung
- Zementestriche
- Beton
- Gipskarton
- Faserzementplatten
- Gips und Calciumsulfat ⁽¹⁾
- Porenbeton
- Ziegel
- Kalk- und Zementputze
- Wärmedämmsysteme
- Dämmplatten
- Holz ⁽¹⁾
- Metall ⁽¹⁾
- PVC ⁽¹⁾

(1) Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip

Materialien:

- Feinsteinzeug
- Laminiertes Feinsteinzeug
- Platten mit geringer Dicke
- Keramikfliesen
- Grossformate
- Platten 300x150 cm
- Marmor – Naturstein
- Kunststein
- Glasmosaik
- Glasfliesen

- Wärme- und Schalldämmung
- Cotto - Klinker

Einsatzbereiche:

- Klebemörtel und Spachtelmasse
- An Wand und Boden
- Im Innen- und Aussenbereich
- Fliese auf Fliese
- Terrassen und Balkone
- Fassaden
- Schwimmbecken und Brunnen
- Saunen und Wellness-Zentren
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung
- Schiffsbau

→ Nicht anwenden

- Auf Holz, Metall, Kunststoffmaterialien sowie textilen und elastischen Bodenbelägen; auf verformbaren Untergründen oder Untergründen, die durch Vibrationen belastet sind.
- Auf Estrich, Putz und Beton, die noch nicht vollständig getrocknet sind und beträchtlichen Feuchtigkeitsschwund aufweisen.
- Auf Abdichtungen organischer Natur (Typ RM nach EN 14891).
- Auf glattem Fertigbeton.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, unversehrt, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Es ist üblich, stark saugende Untergründe mit der schnellen Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix oder Active Prime Grip zu grundieren.

Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte $\leq 0,5 \text{ CM}\%$ aufweisen bzw. $\leq 0,3 \text{ CM}\%$ bei Fußbodenheizung.

Zementestriche müssen eine Restfeuchte $\leq 2 \text{ CM}\%$ aufweisen bzw. $\leq 1,8 \text{ CM}\%$ bei Fußbodenheizung.

→ Vorbereitung

Mischwasser (EN 12004-2):

- Grau ca. 25 – 27 Gewichts-%
- Shock Weiß ca. 28 – 30 Gewichts-%

Anmachwasser auf der Baustelle:

- Grau ca. 6,7 l / 1 Sack
- Shock Weiß ca. 6,7 l / 1 Sack

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

Anwendungshinweise

→ Anwendung

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Die Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen des Untergrunds einhalten. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Anfertigung von Dehnungsfugen einhalten.

→ Reinigung

Die Reinigung von Werkzeug und etwaigen Rückständen von den Flächen hat bei noch frischem Dünnbettmörtel mit Wasser zu erfolgen. Nach dem Erhärten kann der Dünnbettmörtel nur noch mechanisch entfernt werden.

Weitere Hinweise

→ Besondere Materialien und Untergründe

- Marmor und Naturstein: Materialien, die zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen schnell abbindenden Mörtel bzw. Reaktionsharzmörtel. Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben bei der Kerakoll Anwendungstechnik zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungssichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers

eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich. Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

- Abdichtungssysteme: Haftende und schwimmende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich.

→ Sonderanwendungen

Wärme- und schalldämmende Platten, die entsprechend den Herstellerangaben punktgeklebt worden sind. Gipskarton und Faserzementplatten müssen fest an der hierfür vorgesehenen Metallunterkonstruktion verankert sein.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Fertigpulvermischung weiß oder grau	
Verpackung	25 kg	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Schichtstärke	von 2 bis 15 mm	
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Topfzeit bei +23 °C:		
- Grau	ca. 1 Std.	
- Shock Weiß	ca. 1 Std.	
Offene Zeit bei +23 °C (Fliese BIII):		
- Grau	≥ 45 Min.	EN 12004-2
- Shock Weiß	≥ 45 Min.	EN 12004-2
Korrigierzeit bei +23 °C (Fliese BIII):		
	≥ 6 Min.	
Zeit bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit (Fliese BIa):		
- von +5 °C bis -5 °C	ca. 3 Std.	
Begehbarkeit/Verfugen bei + 23 °C (Fliese BIa):		
- Grau	ca. 3 Std.	
- Shock Weiß	ca. 3 Std.	
Verfugen im Wandbereich bei +23 °C (Fliese BIa):		
- Grau	ca. 2 Std.	
- Shock Weiß	ca. 2 Std.	
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C (Fliese BIa):		
- geringe Belastung	ca. 6 Std.	
- starke Belastung	ca. 24 Std.	
Verbrauch pro mm Schichtstärke:		
- Grau (m.V. 26 %)	ca. 1,25 kg/m ²	
- Shock Weiß (m.V. 29 %)	ca. 1,25 kg/m ²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 8230/11.01.02
HIGH-TECH		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	$\geq 2 \text{ N/mm}^2$	ANSI A-118.4
Haftfestigkeit nach 6 Std.	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Ermüdungszyklen	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	SAS Technology
Abrutschen	$\leq 0,5 \text{ mm}$	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von $-40 \text{ }^\circ\text{C}$ bis $+90 \text{ }^\circ\text{C}$	
Konformität	C2FTE	EN 12004

Datenmessung bei $+23 \text{ }^\circ\text{C}$, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 6 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet (www.kerakoll.com) eingesehen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an die Kerakoll GmbH Anwendungstechnik +49 (0)6026 97712-0 - info@kerakoll.de

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2014. Diese Informationen wurden im Dezember 2022 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 01.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichtet. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.